



Landesverband Nordrhein-Westfalen

1 Leit Antrag: „Klimawende – Energiewende“

2
3 Die Menschen sind sich einig; der Klimawandel ist menschengemacht und wird immer mehr zu einem
4 Problem für die Menschheit. Eine tiefgreifende Umgestaltung der globalen Wirtschafts- und
5 Klimapolitik ist nötig. Wir brauchen eine Wende in unserer Art der Energiegewinnung und in der
6 Herstellung von Konsumgütern. Nur so kann der Klimawandel noch gestoppt werden.

7 8 **Klimawende für wen?**

9 Um den Ausstoß von Treibhausgasen einzudämmen, braucht es einen transformativen und
10 nachhaltigen Umbau des Energiesektors auf sozialer Basis, die Umstellung auf ökologische
11 Landwirtschaft sowie eine Umgestaltung des Verkehrssektors weg vom fossilen Individualverkehr,
12 hin zu einem flächendeckenden und günstigen öffentlichen Nahverkehr.
13 Diese notwendigen Schritte hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft erfordern größere öffentliche
14 Investitionen. Investitionen die mit dem Reichtum Deutschlands leicht getätigt werden können, denn
15 in Deutschland gibt es so viel Reichtum wie nie zuvor. Das Vermögen muss nur endlich vernünftig
16 verteilt und gerecht für jede*n eingesetzt werden. Durch eine höhere Besteuerung der Gewinne und
17 Vermögen der meist umweltschädlichen Großindustrien und Unternehmen, ist ein sozialökologischer
18 Umbau der Gesellschaft tatsächlich machbar. Davon wird die gesamte Gesellschaft und im
19 Besonderen alle kommenden Generationen sowie die sozial benachteiligtesten profitieren.¹

20 21 **Der Klimawandel - wo kommt er her?**

22 Die Sonnenstrahlung wird von der Erde nur teilweise ins All reflektiert, weil die Erdatmosphäre mit
23 Wasserdampf, CO₂ und anderen Spurengasen wie ein Glashaus wirkt. Dieser sogenannte natürliche
24 Treibhauseffekt war schon immer vorhanden und ist Grundlage für die Entwicklung von Leben auf
25 der Erde, denn er speichert die Wärme auf der Erde und verhindert ein Einfrieren des Planeten. Eine
26 erhöhte Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre führt aber zu einer deutlich
27 signifikanten Erwärmung der Erde und damit zu einem Wandel des Klimas.
28 Auch wenn ein natürlicher Treibhauseffekt schon immer existierte, verursacht der Mensch besonders
29 seit der Industrialisierung insbesondere durch die Gewinnung und Verbrennung fossiler Rohstoffe,
30 wie Erdöl und Kohle, einen menschengemachten Treibhauseffekt, welcher insbesondere durch das
31 hierbei frei werdende CO₂ den natürlichen Effekt drastisch verstärkt..²
32 Wenn die Menschheit, insbesondere in den Industrie- und Schwellenländern ihren
33 Treibhausgasausstoß nicht drastisch senkt, könnte die Durchschnittstemperatur auf der Erde bis zum
34 Ende des Jahrhunderts um weitere vier bis fünf Grad steigen. Das hätte katastrophale globale Folgen:
35 Artensterben, der Anstieg des Meeresspiegels welcher zum Versinken ganzer Inseln führt und
36 verheerende Dürren sind nur einige Beispiele.
37 Klimaforscher*innen gehen davon aus, dass bis zu 90 % des menschlichen Treibhauseffektes auf
38 Wasserdampf und Kohlenstoffdioxid beruht. Methan und Ozon schlagen zusammen mit 7-15 % zu
39 Buche. Wasserdampf in der Atmosphäre kommt im relevanten Ausmaß nur über globale
40 Temperaturerhöhung zu Stande und ist somit nicht direkt von Menschen verursacht, bzw. kann als
41 Faktor nicht direkt vom Menschen beeinflusst werden. Das macht CO₂ zum wichtigsten Faktor im
42 anthropogenen Klimawandel. Die größten Verursacher von CO₂, sind die die Stromproduktion und

¹ <https://www.bundjugend.de/reichtum-umverteilen-fuer-klima-und-umweltschutz/>

² <https://www.greenpeace.de/themen/klimawandel>

43 die Metallverarbeitung. Diesen Industrien müssen wir Regeln setzen, die das Fortbestehen der
44 Menschheit auf diesem Planeten gewährleisten.³
45 Noch immer erfolgt die Energiegewinnung in Deutschland zu über 50 % aus den fossilen Ressourcen
46 Kohle, Gas und Erdöl. Auch die gefährliche aber einträchtige Atomenergie nimmt in Deutschland
47 einen Anteil von 12 % ein. Obwohl erneuerbare Energien sich in Deutschland auf dem Vormarsch
48 befinden, machen sie erst rund ein Drittel der gesamten Stromgewinnung des Landes aus.⁴
49

50 Für einen wirksamen Klimaschutz brauchen wir:

- 51 ▪ Ausbau CO²-armer Energiegewinnung
 - 52 ▪ Eine globale Kontrolle der metallverarbeitenden Industrien
- 53
54

55 **An der Wurzel packen**

- 57 ➤ Die Förderung und Verbrennung fossiler Energieträger wie Kohle und Erdöl ist der Hauptgrund
58 für den anthropogenen (menschengemachten) Anstieg der CO₂-Konzentration
 - 59 ➤ Entwaldung ist eine weitere Ursache: früher zusammenhängende Tropenwälder haben ganz
60 andere Kapazitäten zur Bindung von CO₂ besessen⁵
 - 61 ➤ Zusätzlich werden große Mengen gebundenes CO₂ in tauenden Permafrostböden freigesetzt
 - 62 ➤ Das Gas Methan verfügt über einen sehr hohen Wirkungsgrad auf die Atmosphäre (etwa 21 bis
63 25-mal so wirksam wie CO₂) und nimmt hierdurch mit rund 20 % Anteil einen wichtigen Teil des
64 anthropogenen Treibhauseffekts ein. Methan besitzt jedoch eine deutlich kürzere Verweilzeit (9
65 – 15 Jahren) in der Atmosphäre als CO₂, welches bis zu 120 Jahre in der Atmosphäre bleibt.⁶ Von
66 der weltweit anthropogen emittierten Methanmenge können etwa bis zu 37 % direkt oder
67 indirekt der landwirtschaftlichen Viehhaltung zugewiesen werden
 - 68 ➤ In Deutschland stammten nach Angaben des Umweltbundesamts 2013 rund 54 Prozent der
69 gesamten Methanemissionen und über 77 Prozent der Lachgasemissionen aus der
70 Landwirtschaft.⁷
- 71

72 **Deswegen brauchen wir**

- 73 ✓ Ausbau der Elektromobilität
 - 74 ✓ Einen sozialverträglichen Kohleausstieg bis spätestens 2030
 - 75 ✓ Die Umwandlung von natürlich auftretender Energie aus Sonne, Wind und Wasser muss
76 effizienter gestaltet und ausgebaut werden
 - 77 ✓ Begrenzung der Haltung und Züchtung von Tieren in der Landwirtschaft
- 78

79 **Energie- und Klimapolitik für wen?**

80 Kurzfristige Profite für Energiekonzerne dürfen nicht Kriterium für die Gestaltung unserer
81 Energiepolitik sein. Solange noch ein Sechstel des Bundeshaushaltes Deutschlands für
82 umweltschädliche Subventionen ausgegeben werden; solange sich Großunternehmen auf saftige
83 Absätze aus fossiler Energiegewinnung freuen können; solange Kriege und die Rüstungsproduktion
84 Mensch und Umwelt nachhaltig schädigen, können wir die Klimapolitik dieses Landes nicht
85 akzeptieren! Menschen in ärmeren Vierteln und ärmeren Regionen der Welt sind von den
86 Auswirkungen des Klimawandels, aber auch durch Luft-, Land- und Wasserverschmutzung besonders
87 intensiv betroffen. Gerechtigkeit ist also nicht nur eine soziale, sondern auch eine ökologische
88 Frage.⁸
89

³ <https://physik.cosmos-indirekt.de/Physik-Schule/Treibhauseffekt>

⁴ <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/erneuerbare-energien.html>

⁵ <https://cdiac.ess-dive.lbl.gov/pns/doers/doer34/doer34.htm>

⁶ https://www.skepticalscience.com/arg_co2-kurze-Verweildauer.htm

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Kohlenstoffdioxid_in_der_Erdatmosph%C3%A4re

⁸ <https://www.bundjugend.de/reichtum-umverteilen-fuer-klima-und-umweltschutz/>

90 Die grundsätzliche Notwendigkeit des Ausbaus der erneuerbaren Energien und der Steigerung der
91 Energieeffizienz sind unumstritten. Die konkreten politischen Maßnahmen sind jedoch schon. Die
92 öffentliche Diskussion reduziert den Begriff der Energiewende häufig auf die Einschränkung des
93 privaten Stromverbrauches, welcher in Deutschland jedoch nur rund 20 % des Energieverbrauchs
94 umfasst und über ausgestoßene Emissionen noch gar keinen Aufschluss gibt.⁹

95

96 **Wer zahlt?**

97 In Deutschland belaufen sich quantifizierbaren Subventionen für fossile Energieträger auf 42,3
98 Milliarden Euro im Jahr. Die erschreckend hohe Summe geht zur Hälfte in die Subventionierung von
99 Stromabnehmern (80% Industrie, 20% Privat) und zur anderen Hälfte an die Stromerzeuger. Der
100 Internationale Währungsfond schätzt die Summe aller direkten und indirekten Investitionen in
101 fossilen Energiesektor auf gut das Neunfache des amtlichen Betrages, nämlich auf 55 Mrd. US-Dollar
102 im Jahr 2015.¹⁰

103 Große Produzenten werden mehrfach bevorzugt, durch Subventionen aber auch durch
104 Steuervorteile und Extratarife: Die Strompreise hängen vor allem von der Bezugsmenge ab.
105 Großabnehmer (ab 70.000 MWh) zahlten 2007 im Schnitt 6,6 ct/kWh (zuzüglich 4,5 ct/kWh Steuern
106 und Abgaben). Das ergibt einen Gesamtpreis von 11,1 ct/kWh. Ein Haushalt mittlerer Größe in
107 Deutschland verbrauchte 2008 jährlich etwa 3500 kWh und bezahlte dafür 12,98 ct/kWh an den
108 Stromlieferanten. Dazu kamen 8,67 ct/kWh Abgaben und Steuern, also ein Gesamtpreis 21,65
109 ct/kWh. Also fast doppelt so viel.¹¹

110

111 **Energie morgen**

112 Ein völlig anderes Verhältnis von Mensch und Natur kann entstehen, wenn die Mittel der Produktion
113 nicht mehr in den Händen Einzelner, sondern in denen der Gesellschaft als Ganzes liegen. Denn die
114 Produktion dient dann den Bedürfnissen aller Menschen und nicht dem Profit einer kleinen
115 Minderheit. Wenn Produktion demokratisch geplant wird, unterliegt sie nicht mehr nur kurzfristigen
116 Zwecken. Denn die Gesellschaft als ganze und jeder und jede Einzelne, hat selbstverständlich ein
117 Interesse an ihrem und seinem langfristigen Überleben und somit an einer nachhaltigen Produktion.
118 Produktion und Ressourcenverbrauch unterlägen also einer vernünftigen – und das bedeutet auch:
119 einer nachhaltigen –, an den Bedürfnissen der Menschen orientierten Planung.

120

121 **Forderungen**

122 Deutschland muss die im Pariser Abkommen skizzierten Klimaziele erfüllen: der Anstieg der globalen
123 Durchschnittstemperatur darf 1,5° Celsius nicht übersteigen. Der „Klimaschutzplan 2050“ der
124 Bundesregierung ist dafür nicht ausreichend! Wir brauchen ein Klimaschutzgesetz, welches die
125 Energiewende in arbeiter*innen- und konsument*innenfreundliche Bahnen lenkt und einen Anteil
126 der erneuerbaren Energien von mindestens 75 Prozent bis 2030 garantiert.¹²

127

128 **Deshalb brauchen wir**

- 129 • Schrittweisen Austritt aus der Energiegewinnung durch Gas und Öl
- 130 • Stopp der Subventionen für Energiekonzerne
- 131 • Finanzierungshilfen globaler Aufforstungsprogramme
- 132 • Kostenlosen und ausgebauten ÖPNV
- 133 • Ausschließlich Elektromobile im öffentlichen Dienst
- 134 • Schrittweise Umrüstung der Automobilindustrie
- 135 • Tempolimit 130 auf den Autobahnen
- 136 • Reduktion weiterer Treibhausgase durch Müllvermeidung und Produktionsverbote
- 137 klimaschädlicher Konsumgüter

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Erneuerbare_Energien

¹⁰ <http://www.foes.de/pdf/2017-05-FOES-Studie-Subventionen-fossile-Energien-Deutschland.pdf>

¹¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Stromerzeugung>

¹² https://www.naturfreunde.de/sites/default/files/attachments/klima_massnahmenprogramm_2030.pdf